

Ottendorfer Zeitung.

Lokalzeitung

für die Ortschaften Ottendorf-Okrilla mit Moritzdorf und Umgegend.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie der abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode.“

Druck und Verlag von Hermann Kühle in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich Hermann Kühle in Groß-Okrilla

No. 57.

Sonntag, den 10. Mai 1908.

7. Jahrgang.

Wegespernung.

Der von Cunnersdorf nach der Haltestelle Cunnersdorf führende Kommunikationsweg wird in der Flur Cunnersdorf wegen Massenschüttung vom 12. bis mit 16. Mai d. J. für den öffentlichen

Fahrverkehr gesperrt.

Verkehr über Ottendorf verwiesen.

Zu widerhandlungen werden nach § 1 der Verordnung vom 9. Juli 1872, den Verkehr auf den öffentlichen Wegen betr., bis zu 30 Mark bestraft.

Cunnersdorf, am 6. Mai 1908.

Stein, Gemeindevorstand.

Berlinches und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, den 9. Mai 1908.

Am ersten Pfingstfeiertage sind nach § 8 des Gesetzes vom 10. September 1870 über Sonn-, Fest- und Bußtagfeier in Sachsen öffentliche Versammlungen aller Art, ingleichen Versammlungen der Gemeindevertreter, der Innungen und anderer Genossenschaften, wie auch die öffentlichen Versammlungen solcher religiöser Vereinigungen, die die staatliche Anerkennung nicht besitzen und die ministerielle Genehmigung zu gemeinsamer öffentlicher Uebung besonderer Kultus nicht erlangt haben, auch wenn diese Versammlungen gottesdienstliche Zwecke verfolgen, gänzlich verboten. Am zweiten Feiertage dagegen sind Versammlungen nach beendigtem Vormittagsgottesdienst gestattet. Weiter sind Tanzveranstaltungen an öffentlichen Orten, sowie Privatbälle, auch wenn diese in Privathäusern oder in Räumen geschlossener Gesellschaften abgehalten werden, am ersten Pfingstfeiertage und am vorausgehenden Sonnabend untersagt.

S. E. K. Krankheit oder Sünde? Die am 5. Mai vormittags im Vereinshaus zu Dresden abgehaltene öffentliche Haupt-Versammlung des Landesvereins für innere Mission, die aus allen Teilen des Landes sehr zahlreich besucht war, und welcher Vertreter des Königl. Kultusministeriums, des ev. luth. Landeskonsistoriums und des Zentralauschusses für innere Mission beizuhören, brachte, wie der Vorsitzende, Herr D. Graf Witzthum einleitend ausführte, diesmal nicht eine Erörterung über eine Einzelarbeit der inneren Mission, sondern eine Aussprache über eine die Gegenwart tief bewegende Weltanschauungsfrage, die Frage, ob die so erscheinend sich häufenden sittlichen Verfehlungen aller Art als Krankheit oder als Sünde anzusehen seien. Ersteres geschieht vielfach aus dem an sich berechtigten Bestreben heraus, unglückliche Menschen nicht zu hart zu beurteilen, aber in übertriebener Weise und führt in seinen Konsequenzen zur Leugnung aller sittlichen Verantwortung vor Gott und Menschen. Letzteres wird demgegenüber gern als pharisäisches Nicken bezeichnet, das gerade einem Christen lächelnd anstehe. In sehr feiner Abwägung des Für und Wider referierten über die schwierige Frage ein Arzt und ein Geistlicher, die beide durch ihren jahrelangen Dienst an Anstalten für Geisteskranken, bez. Strafgefangene viel Gelegenheit zu eigenen Beobachtungen Studien über diese Frage gehabt haben. Herr Oberarzt Dr. G. Nberg aus Großschweidnitz bei Löbau und Herr Strafanstaltsarzt Dr. phil. Jäger aus Amberg in Bayern Ersterer gab ein ausführliches statistisches Material über die Geisteszustände, die bei Selbstmördern, Alkoholikern und sexuell Ausschweifenden beobachtet worden sind, und über die Einwirkung namentlich des Alkoholmissbrauchs und der Ueberspannung auch auf die körperliche Beschaffenheit der Betroffenen sowohl als auch ihre Nachkommen. Das Resultat seiner Untersuchungen war, daß in den meisten Fällen Krankheit und Sünde so eng verknüpft seien, daß nur eine genaue Prüfung des einzelnen Falles ein gerechtes Urteil ermögliche. In demselben Resultate kam auf dem Wege mehr prinzipieller Ausführungen, die aber ebenso auf praktischen

Erfahrungen an mehr als 8000 Strafgefangenen beruhten, der zweite Referent, Pfarrer Jäger-Amberg. Nachdrücklich trat er für ein Hand in Handarbeiten des Arztes und des Seelsorgers bei der Behandlung derartigen Verurteilten ein. Vorker hatte die geschlossene Mitliederversammlung des Landesvereins stattgefunden bei welcher Beschüsse über die Verteilung der diesjährigen Bußtagstafel (23500 Mk.) an die Anstalten und Vereine der Inneren Mission im Lande und über Änderungen der Vereinsfassung gefaßt wurden. Aus letzteren ist hervorzuheben, daß von jetzt an auch Frauen dem Landesverein als Mitglieder beitreten können.

Das Ministerium des Innern hat für den Bereich des Königreichs Sachsen die von dem Verein für Waldberolungshäuser in Dresden zugunsten der weiteren Ausgestaltung seiner Wohlfahrtsanstalten, insbesondere der Errichtung einer neuen Waldberolungshäuser, in diesem Jahre geplante öffentliche Warenverlosung nach Maßgabe des vorgelegten Verlosungsplans und unter der Bedingung genehmigt, daß die Gewinnliste spätestens an demjenigen Tage, an dem der öffentliche Verkauf der Ziehungsliste beginnt, auch im Dresdener Journal und in der Leipziger Zeitung veröffentlicht werde.

Dresden. Eine Konferenz der Landesvereine vom Roten Kreuz, wie sie in größeren Zwischenräumen stattzufinden pflegt, tritt in den Tagen vom 25. bis 28. Mai in Dresden zusammen. Am 26., 27. und 28. werden im Saale des Vereinshauses die Verhandlungen der Konferenz, und zwar voraussichtlich in der Zeit von 10 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags stattfinden. Am 28. vormittags 11 Uhr findet eine größere Kolonnenübung im Parkhof statt unter Leitung des Herrn Generalarztes z. D. Dr. Appel, bei der kombinierte Uebungen zu Lande und zu Wasser vorgeführt werden sollen.

Am 25. Mai mittags 1 Uhr findet aus Anlaß des Geburtstages Sr. Majestät des Königs eine Königsparade auf dem Klampplatz statt. An ihr nehmen das Kadettenkorps, das 1. Leibregiment Nr. 100, das 2. Grenadierregiment Nr. 101, das Infanterieregiment Nr. 177, das Schützenregiment Nr. 108, die Maschinengewehrabteilung Nr. 12, das 2. Jägerbataillon Nr. 13, das 1. Pionierbataillon Nr. 12, das Garderegiment, das 1. Feldartillerieregiment Nr. 12, das 4. Feldartillerieregiment Nr. 48 und das 1. Trainbataillon Nr. 12 teil. Der Paradeaufstellung folgen zwei Vorbeimärsche. Auf dem Plage ist Sanitätsdienst vorhanden. Mittwoch, den 13., und Freitag, den 15. Mai, nachmittags 4 Uhr haben die an der Parade teilnehmenden Musikkorps und Spielmannszüge auf dem Klampplatz zu üben. Freitag, den 22. Mai, nachmittags 4 Uhr findet auf diesem Plage eine Uebung der Musikkorps und Spielmannszüge der an der Parade teilnehmenden Fußtruppen statt. Für Sonnabend, den 23. Mai, vormittags 9 Uhr ist die Vorparade befohlen. Den Zuschauern werden die Plätze durch den Adjutanten der 32. Kavalleriebrigade, Mittelmeister Krauß, angewiesen.

Großschweidnitz. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Sonntag nachmittag in der 6. Stunde auf der etwas abschüssigen Dorf-

straße in Großschweidnitz. Der 21 Jahre alte Arbeiter Otto Albert Höfer aus Dresden hatte einen Ausflug mit dem Rade nach Großschweidnitz unternommen und wohl etwas zu lange Rast gemacht. Dazu mag er so manchen Schoppen geleert haben. In nicht ganz nächster Verfassung trat er den Heimweg an und begann übermäßig schnell zu fahren. Auf der Straße stürzte er vom Rade herab und brach das Genick. Der Tod muß auf der Stelle eingetreten sein.

Baugen. Der Eintrag in die Liste für faule Schuldner des Vereins Kreditreform respektive der Antrag auf Eintragung durch ein Mitglied des Vereins ist als Ehrenverletzung des eingetragenen Schuldners aufzufassen, und die Drohung mit dem Antrag zum Zwecke der Erlangung einer Zahlung ist ein Nötigungsversuch — so entschied die erste Strafkammer des hiesigen Landgericht in der Verhandlung gegen den Mechaniker Johann Jacobi in Sebnitz. Dieser hatte eine Forderung an eine Gesellschaft in Kopenhagen. Nach mehrfachen, erfolglosen Mahnungen schrieb er im Februar dieses Jahres an besagte Gesellschaft einen Brief und drohte ihr, er werde sie, falls Zahlung nicht bald geleistet werde, in die Liste für faule Schuldner des Vereins Kreditreform, dem er als Mitglied angehöre, eintragen lassen. Die Kopenhagener Firma erstattete gegen Jacobi Anzeige wegen versuchter Erpressung. Es wurde aber nur versuchte Nötigung als vorliegend erachtet und Jacobi in Rücksicht auf die Milde des Falles zu nur 5 Mark Geldstrafe und den Kosten des Verfahrens verurteilt.

Weißen. Ein schwerer Unfall ereignete sich am Dienstag nachmittag in einem Hausgrundstücke an der unteren Elbgasse. Die Wäste eines dortigen Cafes wurden durch plötzliches Geschehen auf ein im Hause bedientetes Mädchen aufmerksam, das zwischen Himmel und Erde schwebend, sich an einer eisernen Vorrichtung festhielt, die zum Wäschetrocknen an einem Fenster des zweiten Stockwerkes angebracht worden ist. Ehe es noch den zu Hilfe eilenden Personen gelang, das in der Gefahr des Abstürzens schwebende Mädchen zu erreichen, stürzte dieses ab zwischen einige im Hofe stehende Häuser. Ein sofort herbeigeholter Arzt stellte an der Verunglückten einen Bruch des linken Unterschenkels fest und ordnete ihre Ueberführung in das städtische Krankenhaus an.

Rosfen. Großen Schaden richtete hier ein Wolkenebruch an, der Mittwoch nachmittag gegen 4 Uhr in der Gegend von Deutschensborra und Hirschfeld niederging. Der durch Gula führende kleine Gulabach schwoll binnen kurzem so an, daß die umliegenden Felder und Wiesen meterhoch unter Wasser standen. In den anliegenden Gärten konnte oft nur mit Mühe das Vieh in Sicherheit gebracht werden. Bei seinem Eintritt in Rosfen suchte sich das Wasser einen Weg durch den Seminaergarten, überschwemmte diesen vollständig und legte auch die unteren Räume des nördlichen Seminargebäudes unter Wasser. Von hier brach sich das Wasser, Säune und Mauern mit sich fortziehend, einen Weg nach der Obermühle, wo es die Mährräume, die Niederlagerräume und die Ställe unter Wasser setzte. Auch die am Mühlgraben liegenden Gärten und Keller wurden völlig unter Wasser gesetzt.

Freiberg. Im Zirkus C. Blumenfeld Witwe, der in den letzten Tagen hier seine Vorstellungen gab, kam eine der drei akrobatischen Tänzerinnen so schwer zu Fall daß sie schwer krank darniederliegt und jedenfalls in mehreren Wochen erst ihre Tätigkeit wieder aufnehmen wird.

Frohburg. Beim Kartoffellegen wurde im benachbarten Neukirchen der Schmiedemeister Berger sen. von einem Schogansfall betroffen. Bald darauf trat der Tod ein.

Leipzig. Ein in Leipzig-Neuditz wohn-

hafter 35 jähriger Buchhalter hat in der Druckerei der Leipz. Volkstz., wo er angestellt war, etwa 2000 Mk. unterschlagen und wurde seit Montag vermisst. Am Ufer der Mulde im Dorfe Schmöden bei Wurzen wurde jetzt ein Fettel aufgefunden, auf dem der Vermisste angab, sich ertränken zu wollen. Ob wirklich Selbstmord vorliegt, ist noch nicht festgestellt.

Leipzig. Vor dem Schwurgericht begannen am Mittwoch unter großem Andrang des Publikums die Verhandlungen in dem Niesen-Weineidsprozesse gegen den früheren Gastwirt, späteren Agenten Reichert und Genossen. Der Herr Vorsitzende bemerkte, daß ein Prozeß gleichen Umfangs in der sächsischen Rechtslage bisher noch nicht dagewesen sei, die Verhandlungen hätten deshalb in drei Teile zerlegt werden müssen. Hinter dem Schranke türmten sich in einem großen Schranke untergebrachte Akten, 70 Weineidsfälle in 14 Prozessen betreffend! Täglich soll von 10 bis 3 Uhr verhandelt werden; 70 Zeugen und 6 Sachverständige sind geladen, 11 Verteidiger vertreten die Angeklagten. Reichert hatte sich ein eigenes System zurechtgelegt: seine Helfershelfer beschworen immer nur Teile der betreffenden Vorkommnisse, die dann vom Richter zusammengehalten, das von ihm gewünschte Gesamtbild zum Schaden der Betrogenen ergeben. In der zwei Jahre dauernden Untersuchungshaft hat Reichert den „wilden Mann“ gespielt.

Waldburg. Wie noch erinnerlich sein dürfte, wurde am 2. November vorigen Jahres der 7 Jahre alte Knabe Richard Paul Schubert in Altschwarzburg tot in der Mulde aufgefunden. Unter dem Verdacht, den Knaben vorzüglich ertränkt zu haben, wurden bald darauf die Mutter des Knaben, die 28 Jahre alte Fabrikarbeiter-Gesefrau Anna Verhehl, Möbius und deren Ehemann verhaftet und nach Zwickau ins Untersuchungsgefängnis gebracht. Der Verdacht lenkte sich deshalb auf die Eltern des Knaben, weil sie von dem ca. 4000 Mk. betragenden Vermögen des Kindes, das ihm aus dem Nachlasse seiner Großmutter in Weidendorf zugefallen war, eine erhebliche Summe für sich verwendet hatten. Der Tod des Kindes scheint aber wegen mangelnder Beweise keine Aufklärung zu finden. Die Mutter des Knaben ist jetzt von der Zwickauer Strafkammer wegen Unterschlagung und Untreue, begangen an dem Vermögen des unglücklichen Knaben, zu drei Monaten Gefängnis verurteilt worden. Sie hat im Laufe der letzten Zeit von den 4000 Mk. mindestens 1200 Mk. teils für sich, teils im Interesse ihres Mannes verbraucht. Zur Vergabe des Geldes an ihren Mann ist die Möbius teils durch Zureden, teils durch Drohungen deselben bestimmt worden. Er selbst hat mindestens 800 Mk. erhalten. Der Ehemann verbüßt in der Zwickauer Strafanstalt eine ihm wegen Raubfalldiebstahl auferlegte Strafe.

Falkenstein i. B. Der Selbstmord des Eisenbahnassistenten D'Alinge im nahen Jägergrün hat eine recht tragische Vorgeschichte. Wie schon mitgeteilt, war der junge, lebenslustige Beamte in Schulden von beträchtlicher Höhe geraten. Am Tage seiner Abreise von der Station Jägergrün hatte er vergeblich auf Nachricht gewartet, daß Deckung für fällige Wechsel, die von ihm in Umlauf waren, beschafft worden sei. Erst als er abgereist war, lief eine Depesche ein mit der Meldung: „Deckung vorhanden!“ Sie erreichte den Beamten nicht mehr, der sein Reiseziel verheimlicht hatte. Von Altenburg aus sandte D'Alinge einen Brief an seinen Stationsvorstand, in dem er die Absicht, sich das Leben zu nehmen, kundgab, und sich für alle ihm bewiesene Freundlichkeit bedankte. In Berlin, wohin er von Altenburg aus weiter gefahren war, erschöpfte er sich dann.

Annahme von Inseraten bis vormittags 10 Uhr.

Inserate werden mit 10 Pf für die Spaltzeile berechnet

Tabellarischer Satz nach besonderem Tarif

Politische Rundschau. Deutschland.

* Kaiser Wilhelm wird sich von Wien aus, wo er dem Kaiser Franz Joseph seine Glückwünsche zum 60jährigen Regierungsjubiläum überbringt...

* Während der Anwesenheit des Kaiserpaars in Wiesbaden wird voraussichtlich auch das Großherzogpaar von Baden dorthin kommen...

* Reichsminister Fürst v. Soltow, der auf der Rückfahrt von Rom mehrere Tage in Venedig verweilt hat...

* Der nationalliberale Reichstagsabgeordnete Schwanbach hat sein durch mehrfache Verweigerung angelegentliches Mandat für Remeis-Heydenburg niedergelegt.

* Der Reichstag hat der Vorlage betr. Erhebung der inländischen Spiritusbeksteuerung, verbunden mit der Forderung für Spiritus, endgültig zugestimmt.

* Das im Süden und Südwestafrikanischen Schutzgebietes die Verhältnisse noch immer unklare sind, beweist folgende Nachricht: Wie jetzt bekannt wird...

Österreich-Ungarn.

* Die deutschen Bundesländer, die sich in Wien vereinigt haben, um dem kaiserlichen Reichstagskongress ihre Glückwünsche darzubringen...

England.

* Mit Bezug auf die verschiedenen Nachrichten über den Stand des internationalen Meinungsaustausches über die russischen und die englischen Reformvorschlüge...

* Im Unterhause antwortete der Staatssekretär des Äußern, Gresham, auf die Frage, ob die Regierungen von Belgien und Norwegen...

Vater Rhein. 11) Roman von Georg Geisrich v. d. H. Sehen Sie sich einen Matrosen an, fuhr Franz mit Eifer fort...

Abkommen eingeladen seien, und, wenn nicht, aus welchem Grunde die Einladung unterblieben sei...

Italien.

* Die italienische Flotte hat eine Verärgerung erfahren. Wie aus Genoa gemeldet wird, ist dort der neue Kreuzer „Amalfi“ (10 120 Tonnen Wasserdrängung)...

* Die Lane in der Provinz Parma, wo insgesamt 20 000 Landarbeiter streiken, ist immer noch unverändert. Ein großes Truppenangebot verhindert alle Ausschreitungen...

Portugal.

* König Manuel hat nunmehr vor dem neuwahlgewählten Parlament den Eid auf die Verfassung geleistet.

Russland.

* Nach einer Petersburger Meldung ist aus Baku noch der perzische Grenze auf drei Schiffen eine Militärabteilung von 1300 Mann unter General Stockh abgegangen...

Äthiopien.

* Die Wirren in Marokko scheinen mit jedem Tage zuzunehmen. Wie aus Tanger gemeldet wird, hat ein großer Teil der Einwohner...

Japan.

* Die japanische Regierung hat eine halbamtliche Erklärung erlassen, wonach alle zwischen China und Japan in der letzten Zeit aufgelauchten Streitfragen...

* In den verschiedenen Stationen der indisch-afghanischen Grenze sind jetzt, wie aus Simla berichtet wird, im ganzen 31 Bataillone, 15 Eskadrons und 64 Geschütze mobil gemacht...

Der Knabe aber versetzt eilig: „Wenn ich das Gammelum durchwühlte habe, werde ich vielleicht doch noch aufs Schiff gehen.“

den englisch-indischen Behörden zurzeit die Enthaltungen über die anarchische Besetzung von Venetien...

Aus dem Reichstage.

Der Reichstag hat in seiner Sitzung vom 5. d. zunächst debattiert das Verbot der Nacharbeit der gewerblichen Arbeiterinnen...

Der Reichstag begann am 6. d. seine Arbeiten mit Wahlprüfungen. Zur Wahl des Abg. Eichhoff (fr. Sp.) für die Wahlkreis-Kommission...

Abg. Müller (Meiningen) für ungültig erklärt, da dieser Kandidat, im Gegensatz zu dem in Wahl gebrauchten „Schilder“ einen Vorbehalt enthält...

Abg. Heinze (nat.-lib.) zu dieser Wahl sind nicht weniger als 18 Wahlproteste eingelaufen. Am ehesten zu weit gehenden Protesten zu beugen...

Abg. Fischer (soz.) empfiehlt als Referent die Kommissionsberichte und beantragt als Abgeordneter, daß geschäftliche Sitzungszeit bei allen Wahlen...

Abg. Reumann-Opfer (fr. Sp.) stellt als Mitglied der Kommission fest, daß ein Stimmzettel auf die Wahl mit dem Zusatz „Schilder“ auf Verweigerung durch den Abg. Fischer als gültig erklärt wurde...

Abg. Fischer (soz.) empfiehlt als Referent die Kommissionsberichte und beantragt als Abgeordneter, daß geschäftliche Sitzungszeit bei allen Wahlen...

Er dachte an andre Sterne, die ihm fern vor ganz kurzer Zeit, in diesem selben Zimmer entgegengeleuchtet hatten...

des Abg. Müller (Meiningen) für ungültig erklärt, da dieser Kandidat, im Gegensatz zu dem in Wahl gebrauchten „Schilder“ einen Vorbehalt enthält...

Von Nah und fern.

UOZ Zur Reineidsaffäre des Fürsten Guleburg meldet die „N. Z.“, daß das monatliche Vorgehen des Staatsanwalts gegen den Fürsten Guleburg...

Seitenszusammenstoß im Meier Hof. Im Meier Hof, nahe der Kaiserwiese, liehen die Wirtin und die Damprinnen der Schulfregate „Charlotte“...

Der gekohlene Vortiergeis. Der Hausdiener Simon in Dortmund, der seinem Kollegen, dem Hausdiener Scholz, einen Gewinn der Hamburger Staatslotterie...

Der Selbstmord des Lohschmieders. Der Schmiedemeister Günther in Alstedt, der auf die Anzeige seiner eigenen Frau hin unter der Beschuldigung verhaftet wurde...

Tödlicher Unfall eines Arztes. Der Assistenzarzt Dr. Wollstein von Augustaberg in Adlitz a. H. stürzte in der Nacht in den Schacht des Fabrikschornsteins...

Ein Verbrechen hat sich in dem hiesigen eisenischen Ockeren Meer bei M. Gladbach abgespielt. Dort lag der Kleinsee, dessen Ufer ein junges Mädchen...

Er dachte an andre Sterne, die ihm fern vor ganz kurzer Zeit, in diesem selben Zimmer entgegengeleuchtet hatten...

Die Bdden Schatz v. v. Kurze ein Zehn Millionen Das ist kein ein... (marginal notes)

Frühjahrs-Neuheiten

Herren-, Damen- und Kinder-Garderobe

empfehlen in grösster Auswahl

Konfektionshaus

Rudolf Lederer, Radeberg, Dresdner- Straße.

Grösstes Geschäft dieser Branche am Platze.

Kein Kaufzwang. **5 Prozent Rabatt.** Billigste Preise.

Bitte die Firma zu beachten!

Tüll-Gardinen, so verschiedene neue Muster

Meter 30 Pfg. bis 1.75 Mk. abgepasste Fenster bis 15 Mark.

Vitragen in weiss, creme, mais gold und rot, glatt u. gemustert 70 bis 180 cm breit.

Sehebengardinen, Fenstersehleier, Spaechtel- und Tüllkanten, Rouleauxspitzen.

Guido Wünsche, Radeberg, Hauptstr. 19.

2-3 Anhefter

suchen zum sofortigen Antritt

August Walther & Söhne

Glashüttenwerke Moritzdorf.

mit und ohne Firmenbrud sind stets lieferbar

Frachtbriefe

Buchdruckerei H. Rühle.



Kurt Kunath, Mechanische Werkstatt
Ottendorf-Okrilla

empfehlen Fabrräder u. Kraftfahrzeuge in nur besten Qualitäten



Greif
Brunsviga
Express

Fahrräder
eigenen Fabrikates
Motorräder
Motor-Wagen

zu billigsten Preisen und reeller Garantie.

Nähmaschinen für Familien und Gewerbetreibende.

Lager

in allen Ersatz- und Zubehörteilen, Freilaufnaben verschiedener Systeme.

Vernickeln
Emaillieren

Sämtliche Reparaturen werden in eigener Werkstätte ausgeführt.

Grösste und leistungsfähigste Reparaturwerkstätte am Platze.

Copyrighten.
Schreib- und Copirtinten.
Buchtinten.

„Atra“ (flüss. chin. Tusche).
Unverwundbare
Ausziehtuschen. (24 Farben)
Flüss. Leim und Gummi.
Autographen- und Hectographen-
tinte, -Blätter und -Masse.
Stempelfarben, Stempelkissen.
„Carin“, Fleischstempelfarbe,
giftlos, schnelltrocknend, wasserfest!

Aug. Leonhardi, Dresden,
Chem. Tintenfabriken, gegr. 1826.
Erfolgreichste und feinste Fabrikanten

Alisaria-Schreib- u. Copirtinte,
hochkonzentriert, haltbarste und schwarzste
Steingalvanische Klasse I

empfehlen
Hermann Rühle, Buchhandlung Gross-Okrilla.



Zughund

ist billig zu verkaufen bei
Otto Jamme, Bäckermeister.

Zwei solide kräftige
Arbeiter

bei gutem Lohn sucht die
Holzschleifer Grünberg.

Junges ehrliches
Mädchen

für Haus und Laden sofort gesucht.
Bäckerei Lehmann, Dresden-N.
Johann Nepperstraße

Bestellungen
auf

Zeitschriften

aller Art
nimmt entgegen

H. Rühle, Groß-Okrilla.

Hausverkauf.

Haus in Ottendorf mit 4 Wohnungen
bei 500 Mark Anzahlung für 9000 Mark
zu verkaufen.

Offerten unter „A R“ an die Expedition
dieses Blattes erbeten.

Schöne
Wohnung

Stube, Kammer, Küche und Zubehör ist für
160 Mark zu vermieten.
Näheres in der Exped. des Bl.

Eine Wohnung

bestehend in Stube, 2 Kammern, Küche
Zubehör ist 1. Juli zu vermieten.
Rob. Boden, Ottendorf, Ernststr. 39b.

Blitz- Fahrpläne

sowie
Plakat-Fahrpläne

Stück 10 Pfg. empfiehlt
Buchhandlung Gross-Okrilla.

Schäferhund

mit neuem Halsband ohne Steuermark
am Dienstag entlaufen.
Gegen Belohnung abzugeben Ottendorf,
Dresdnerstrasse 89m.

Speisekartoffeln

verkauft billig
Petroleum-Klotzsche.

Oster- oder Schulmädchen

wird zur Aufwartung gesucht
zu erfragen in der Exped. dieses Blattes.

Schlachtvieh-Preise am 7. Mai 1908.

Zum Auftrieb waren gekommen: 28 Ochsen
5 Kühe und Rülhe, 48 Bullen, 1608 Rälber
78 Schafe und 1588 Schweine, zusammen
3255 Schlachtvieh. Es ergelien für 80
Rilo: Ochsen Lebendgewicht 24-41
Schlachtgewicht 58-77 Mk., Rälber und
Kühe Lebendgewicht 28-40 Mk., Schlach-
tgewicht 53-72 Mk., Bullen Lebendgewicht
28-40 Mk., Schlachtgewicht 58-72 Mk.,
Rälber Lebendgewicht 36-48 Mk., Schlach-
tgewicht 64-78 Mk., Schafe Lebendgewicht
33-43 Mk., Schafe Schlachtgewicht 72 bis
83 Mk., Schweine Lebendgewicht 40-48 Mk.,
Schlachtgewicht 55-63 Mk.

Produktenpreise.

Dresden 8. Mai Stimmung: Ruhig.

Weizen, pro 1000 kg netto: weißer 215
bis 225, brauner, alter (75-78 kg) —
do. neuer, 75-78 kg 214 bis 220, russischer
rot. 243-248, amerikanische 232 bis 238,
Roggen, pro 1000 kg netto: sächsischer, 70
73 kg 198-204, do. preussischer 190-198,
russischer 205-208. Gerste, pro 1000 kg
netto: sächsische 173-180, sächsische 180 bis
189, polener 170-187, böhmische 199 bis
208. Futtergerste 147-153. Hafer, pro
1000 kg netto: sächsischer, alter, —
neuer, 157-165, schles. und pol., neuer 157
165. Mais pro 1000 kg netto: Siquantia
169-175, Laplata gelb 162-165, ameri-
kan. 164-167, Rundmais, gelb 163-167,
Erbsen, pro 1000 kg netto: Futterware 199
bis 210. Wicken pro 1000 kg netto: säch-
sischer 170-180. Buchweizen, pro 1000 kg:
inländischer und fremder 216-220. Dorsch
pro 1000 kg netto Winterapps, trocken 300-310
Leinöl pro 100 0 kg netto: feine 255-265
mittlere 235-255, Laplata 230-235, Bann-
bay 265-280. Rüböl, pro 100 kg nett: mit
Fas. raffiniertes 82 Rapeseuchen, pro 100 kg
(Dresdner Marken), lange 12.50, Leinöl,
pro 100 kg (Dresdner Marken), 1. 17.00,
2. 17.00. Futtermehl 14.20-14.60. Weizen-
klein, pro 100 kg netto ohne Sod (Dresdner
Marken), grobe 12.20-12.40, feine 11.80
bis 12.00. Roggenklein pro 100 kg netto ohne
Sod (Dresdner Marken) 12.60 bis 13.00
Auf dem Markte: Kartoffeln (50 kg) 3.00 bis
3.20 Mk., Feu im Gebund 4.30-4.60 Mk.,
Roggenstroh, Hlegelbruch (Sack 26-38 Mk.)

Kirchennachrichten.

Ottendorf-Okrilla
Sonntag, den 10. Mai 1908.
Vorm. 9 Uhr: Predigtgottesdienst.

Kirchennachrichten.

Wedingen.
Sonntag, den 10. Mai 1908.
Vorm. 8 Uhr: Predigtgottesdienst.
Großbitmannsdorf.
Vorm. 1/2 11 Uhr: Predigtgottesdienst.